

Zutreffendes bitte ankreuzen, nur eine Auswahl möglich

- Ich melde folgende Person(en) (siehe Teilnehmer/innen) an.
- Ich bin **Student** und melde mich zum **Vorzugspreis für Studenten** an (Nachweis erforderlich).
- Ich beziehe kostenpflichtig das Fachmagazin **Rechtsdepesche (RDG)** und melde mich zum entsprechenden **Vorzugspreis** an (Angabe der RDG-Kundennummer erforderlich).
- Ich bin Abonnent von **SuperNurse** und melde mich zum entsprechenden **Vorzugspreis** an (Angabe der Kundennummer erforderlich).

Bei Vorzugspreis: Kundennummer (RDG/SuperNurse)

Einrichtung -----

Teilnehmer/innen -----

Rechnungsanschrift -----

Telefon -----

E-Mail -----

Ich melde die oben genannten Person(en) zusätzlich zu folgender Begleitveranstaltung an:

- Buurtzorg – Wie kann es auch in Deutschland gehen? Voraussetzungen, Erfahrungen und mögliche Wege

VA.2019

Hiermit bestätige ich rechtsverbindlich unter Anerkennung der nebenstehenden Geschäftsbedingungen die Teilnahme der o. g. Person(en) an der Pflegefortbildung im Westen – JHC 2020 am 23. 04. 2020 in Köln.

Datum, Unterschrift -----

Veranstalter der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2020



Dr. Jan Basche
 Betreiber mehrerer Pflegedienste und Einrichtungen der Sozialwirtschaft in Berlin und Hessen. Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V (bpa), Landesgruppe Berlin.

Kai-Uwe Buschina
 Stellvertretender Pflegedirektor und Mitglied im Vorstand der Uniklinik Köln (UKK).

Prof. Dr. Volker Großkopf
 Professor für Rechtswissenschaft an der KatHO NRW, Fachbereich Gesundheitswesen, Abteilung Köln. Herausgeber der Fachzeitschrift „Rechtsdepesche“ und Initiator der Pflegefortbildung des Westens – JHC sowie des Interdisziplinären WundCongresses (IWC).

Prof. Dr. Michael Isfort
 Professor für Pflegewissenschaft und Versorgungsforschung an der KatHO NRW, Fachbereich Gesundheitswesen, Abteilung Köln. Stellv. Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstands des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung (dip). Preisträger 2017 des Deutschen Pflegepreises.

Hubert Klein
 Rechtsanwalt in Köln mit Schwerpunkten im Arbeitsrecht, Betreuungsrecht, Medizinrecht und im Strafrecht. Berater von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im gesamten Bundesgebiet. Darüber hinaus Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule NRW, Fachbereich Gesundheitswesen, Abteilung Köln.

Jörg Schudmann
 Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW).

Johannes Technau
 Geschäftsführer der Buurtzorg Deutschland Holding GmbH.

Staatssekretär Andreas Westerfellhaus
 Pflegebeauftragter der Bundesregierung. Ehemaliger Präsident des Deutschen Pflegerates.

Prof. Dr. Angelika Zegelin
 Pflegewissenschaftlerin und bis zu ihrer Verrentung Curriculums-Beauftragte im Institut für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke.

Fortbildungs- und Re-Zertifizierungspunkte



Partner der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2020



Die Zukunft der Pflege

Hoffnungslos war gestern?

in Kooperation mit der BGW
und der Uniklinik Köln

23. April 2020

Sartory-Säle • Friesenstraße 44 • 50670 Köln

www.pflegefortbildung-des-westens.de

Satellitensymposium

Buurtzorg – Wie kann es auch in Deutschland gehen? Voraussetzungen, Erfahrungen und mögliche Wege

Das Modell Buurtzorg wurde 2007 vom Niederländer Jos de Blok – selbst Pflegekraft – ins Leben gerufen. Ins Deutsche übersetzt bedeutet „Buurtzorg“ – „Nachbarschaftshilfe“.

Nach dem Motto „Menschlichkeit vor Bürokratie“ soll der zu Pflegenden wieder im Mittelpunkt der tatsächlichen Arbeit stehen.

Das Modell zeichnet sich dadurch aus, dass es ausschließlich aus autark organisierten Pflegeteams besteht und sich auch innerhalb der eigenen Reihen ohne Leitungsposition selbst organisiert. Unter dem Motto: „Gebt den Pflegekräften ihre Berufung zurück und schafft Rahmenbedingungen, dass sie die Menschen so betreuen können, wie sie es lieben. Wenn die Pflegekräfte ihre Arbeit wieder schätzen, sind auch Patienten und Angehörige glücklich“.

In diesem Symposium wollen wir das Modell „Buurtzorg“ aus den unterschiedlichsten Perspektiven beleuchten, mögliche Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden aufzeigen und mit den Teilnehmern die Umsetzung dieses Modells in der eigenen Lebenswirklichkeit diskutieren.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Referenten: Johannes Technau, Detlev Friedrich
Bitte beachten Sie auch die Informationen vor Ort.

Die Pflegefortbildung des Westens – JHC 2020
wird moderiert von Martin von Berswordt-Wallrabe.

Programmänderungen vorbehalten • Stand November 2019

www.pflegefortbildung-des-westens.de

Die Zukunft der Pflege

Hoffnungslos war gestern?

- 09:00 **Begrüßung**
Prof. Dr. Volker Großkopf, Jörg Schudmann,
Kai-Uwe Buschina
- 09:45 **Substitution heilkundlicher Tätigkeiten**
Der Schlüssel zum Erfolg?
Staatssekretär Andreas Westerfellhaus,
Pflegebeauftragter der Bundesregierung
- 10:30 **Pause**
- 11:00 **Berufsstolz in der Pflege**
Ohne Selbstbewusstsein geht es nicht
Prof. Dr. Angelika Zegelin
- 12:00 **Buurtzorg – Pflege ohne PDL?**
Ist das niederländische Erfolgskonzept
auf Deutschland übertragbar?
Johannes Technau
- 13:00 **Mittagspause**
- 14:00 **Personaluntergrenzen**
Die Lösung des Versorgungsmangels? – Teil 1
Prof. Dr. Michael Isfort
- 15:00 **Technisierung in der Pflege**
Die Lösung des Versorgungsmangels? – Teil 2
Dr. Jan Basche
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Immer Ärger mit dem Dienstplan**
Wie verbindlich ist der Dienstplan in der Pflege?
Hubert Klein
- 17:15 **Verabschiedung und Ausblick auf die
Pflegefortbildung des Westens – JHC 2021**
Prof. Dr. Volker Großkopf

Informationen zur Teilnahme

Anbieter

Die Pflegefortbildung des Westens – JHC 2020 ist eine Veranstaltung des G & S Verlages GbR (Anbieter), durchgeführt unter fachlicher Leitung der PWG-Seminare Prof. Dr. Volker Großkopf. Gemeinsame Anschrift: Salierring 48, 50677 Köln.

Zielgruppe

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Führungskräfte und Pflegekräfte aus den klinischen, ambulanten und stationären Versorgungssektoren.

Teilnahme, Leistung

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenpflichtig. Im Preis inbegriffen sind: Tagungsmaterialien, ein Mittagsimbiss sowie Tee/Kaffee/Wasser/Apfelschorle in den offiziellen Veranstaltungspausen. Nicht im Preis inbegriffen sind Getränke außerhalb der Veranstaltungspausen (Selbstzahlungspflicht) sowie Übernachtungs- und Reisekosten. Die Tagungsmaterialien beinhalten eine Sonderausgabe der Fachzeitschrift „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“ als Tagungsband. Ferner besteht die Möglichkeit zum Besuch von Begleitveranstaltungen, die im Rahmen der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2020 stattfinden werden. Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltungen ist begrenzt. Im Falle einer ausgebuchten Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Die Plätze werden nach Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr ist als Bruttopreis ausgewiesen und versteht sich inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19 %). Mit dem Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr fällig. Die Zahlung erfolgt unter Angabe der Rechnungsnummer per Banküberweisung an die in der Rechnung aufgeführte Bankverbindung.

- 229,- € inkl. MwSt. Normalpreis
- 189,- € inkl. MwSt. Bei mehreren Teilnehmern eines Unternehmens; Preis ab dem 2. Teilnehmer
- 189,- € inkl. MwSt. Vorzugspreis für Abonnenten der Rechtsdepesche
- 189,- € inkl. MwSt. Vorzugspreis für Abonnenten von SuperNurse
- 139,- € inkl. MwSt. Vorzugspreis für Studenten

Änderungen

Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Verhinderung eines Referenten einen Ersatzreferenten zu stellen. Ansprüche des Teilnehmers entstehen hieraus nicht. Es werden keine Doppelrabatte gewährt.

Widerrufsrecht, -folgen

Der Teilnehmer kann die Bestellung zur kostenpflichtigen Teilnahme ohne Angaben von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich an die Adresse des Anbieters zu richten. Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Rücktritt, Umbuchung und Übertragung

Der Anbieter ist bei Umbuchung, Übertragung oder Rücktritt von der Veranstaltungsteilnahme schriftlich zu informieren. Für die Fristberechnung ist der Zugang (Posteingangsdatum) beim Veranstalter ausschlaggebend. Vorbehaltlich eines Widerrufs wird im Falle eines Rücktritts von der Teilnahme eine Rücktrittsgebühr erhoben. Diese errechnet sich wie folgt:

- bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnahmegebühr,
- vom 29. bis 7. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % der Teilnahmegebühr,
- ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn/bei Nichterscheinen 100 % der Teilnahmegebühr.

Der Teilnehmer kann seine Berechtigung zur Teilnahme ohne die Entstehung zusätzlicher Kosten an einen Dritten übertragen.

Foto- und Videoaufnahmen

Wir weisen Sie darauf hin, dass auf dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Medienberichterstattung und zur Kongressbewerbung angefertigt werden.

Fortbildungs- und Re-Zertifizierungspunkte

Die Anerkennung dieser Veranstaltung als Fortbildungsmaßnahme wurde bei verschiedenen Organisationen beantragt. Zertifikate werden zum Veranstaltungsende an der hierfür vorgesehenen Stelle ausgegeben.